



Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung am 16.07.2013		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/702/2012		
Nr. 1 der TO				
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen	Datum:		16.11.2012
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung	16.07.2013		Vorberatung	

Beratungsgegenstand:

Bürgerantrag zur Beiteiligung am LEADER bzw. Aufstellung eines ILEK

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Nachbarkommunen unter Beratung durch das Büro planinvent zu prüfen, ob ausreichend Inhalte für gemeinsame Projekte in dieser Region absehbar sind, die eine LEADER-Initiative rechtfertigen.

II. Rechtsgrundlage:

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates der Europäischen Union vom 20. September 2005 (ELER) LEADER (frz.: "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" -> Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft)
Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung, RdErl. des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 18.3.2008 – II-6-0228.22900 – (ILEK)

III. Sachverhalt:

In der APS-Sitzung im September 2012 ist über den Antrag der Familie Busch beraten worden, ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) aufzustellen, damit Private an entsprechende Fördergelder gelangen können (vgl. auch FB 3/631/2012). Die eigentlichen ILEKs laufen mit Ende der Förderperiode aus, das Programm der LEADER-Regionen wird jedoch beibehalten. Dr. Bröckling vom Büro planinvent aus Münster (www.planinvent.de) wird in der Sitzung aufzeigen,

- wie die grundsätzlichen Erarbeitungsbedingungen und -vorgaben sind,
- welchen Nutzen man bei welchem Aufwand erwarten könne,
- welche Erfahrungen vergleichbare Kommunen in diesem Zusammenhang gemacht haben,
- mit welcher Relevanz welcher Fördertöpfe man rechnen könne,
- in welchem Umfang sich die Beauftragung eines externen Büros erstrecken könnte.